

## Deutschland und seine verlorene "Mitte"

Deutschland hat als NATO-Mitglied die Funktion der Mitte verloren - diese ist übergegangen an neutrale Länder wie Österreich und die Schweiz. Auch einige wenige deutsche Regionen in Bodenseenähe tragen noch das Potential einer "Mitte" in sich.

Daraus resultiert, dass man die heutige Bundesrepublik Deutschland nicht mehr so ohne weiteres als "Mitteleuropa" bezeichnen kann - sondern man realistischerweise von einem Anhängsel Westeuropas und der USA sprechen muß.

Als eigene historische Aufgabe hatte Deutschland durch die zeitweise sehr starke Friedensbewegung, die Herausbildung einer "Aktiven Neutralität" (Joseph Beuys). Die Chance dazu ist im Prozess der Wiedervereinigung mit seiner ultimativen Westbindung vertan worden. Deutschland ist quasi weiterhin ein besetztes Land, wenn nun auch wirtschaftlich, statt politisch motiviert.

Durch den frühen Tod von Petra Kelly und auch von Joseph Beuys fehlten auch politisch und publizistisch klare Leitfiguren zur Herausbildung der "Aktiven Neutralität", wozu im Prozess der Wiedervereinigung durchaus Chancen bestanden hätten - auch Gorbatschow hatte hier versagt, indem er sich mündlich Dinge versprechen ließ, die ihm aber niemals schriftlich bestätigt wurden, wie etwa ein Unterlassen der Ausdehnung der NATO nach Osten hin.

Als es dann unter Jelzin und Putin zur Ausdehnung der NATO Richtung Rußland kam, gab es auch wegen der anfangs desaströsen wirtschaftlichen Lage Rußlands keinen militärisch starken Partner, wie die ehemalige Sowjetunion, welcher die Einhaltung der mündlichen Zusagen hätte einfordern können.